

V C  
4227



K. 68

8  
F  
ba  
not  
140



K 68, 10 m  
Extract / vnd auch gründlich wahrhaffter  
Bericht / auß einem Schreiben / wie es mit  
Regenspurg ergangen.

V c  
4227


Welcher gestalt Ihre  
Fürstl: Durchleuchtig: Herzog Bern-  
hard von Sachsen / Weimmar / vmb den 24. Da-  
uor die Statt Regenspurg mit 18. Regimenten zu Fuß vnd  
140. Comet Reutern / belagert / vnd vmb den 5. November die-  
ses 1633. Japrs / mit Accord erobert / da dann die  
Bayrischen inn 2000. stück zu Ross vnd  
Fuß abgezogen.



BIBLIOTHECA  
PONTIFICIA

Gedruckt im Jahr Christi /  
M. DC. XXXIII.



  
**H**errwöster / Fürnehmer  
Insonders günstiger lieber Herr  
Bruder / ic. nächst Erbietung  
meiner willigen Dienst vund  
freundlichen Gruß / berichte den  
Herrn / daß ich Gestern drey

Stund vor Tags Gott lob allhier vor der Statt  
inn Ihr Fürstl: Gn: Feindlager ankommen bin/  
dann weilln ich vernommen / daß die Statt allhier  
mit Sturm hat sollen angegriffen werden / bin  
ich die ganze Nacht geritten / sonstn haben Ihre  
Fürstl: Gn: Gestern gar früh umb 4. vhr hiesige  
Statt am Prebrunner Thor / mit 6. Stuck halbe  
Gartbaumen vnauffhörig angefangen zubeschies-  
sen / Erslich die Schantz davor minirt, damit er  
der Murr hat bekommen können / alsdann die  
sechs Stuck allzugleich off die Statt Murr ab-  
gehen lassen / welches drey inn vier Stund anein-  
ander also continuirt, Erslichen ein Pressa ge-  
macht / daß man fast auß der Statt gar gleich her-  
auß reutten können / vnd wol drey Wägen hinein  
fahren

fabren können / darauff haben Ihr Fürst: Gn:  
zu stürmen Verma schlagen lassen / waren die Sol-  
daten eyferig vnd beherzt / das nicht zubeschrei-  
ben / inmassen auch die Reutteren selbst den Sturm  
Reiter vff ihren Pferden zugeführt / vñ die Statt  
besteigen helfen wollen / als nun der Commen-  
dant / so hie gelegen gesehen / das alles zum Stür-  
men fertig / hat er alsbalden vmb Accord gebeten /  
welches Ihme Ihre Fürst: Gn: bewilligt / vnd 2.  
Stund Bedenckzeit erlassen / alsdann mit seinem  
Volck ohne Oberwöhr / mit weissen Stäben ab-  
ziehen: Im widrigen / da der Commendant im  
dieser Zeit / sich nicht resolvirn würde / wollt Ihr  
Fürst: Gn: die Statt stürmen lassen / alles Volck  
so darinnen wider machen / Ihne den Commendan-  
ten an ein Pfal stecken lassen / darauff er alsdann  
vmb leidlichen Accord gebeten. Endtlich sol-  
chen erlangt / wie hierbey zuersehen / hat also alles  
bis es richtig worden / vber 5. stund zeit gebraucht /  
als nun der Accord beschloffen war / ist alsbalden  
die Statt halb mit vnserm Volck besetzt worden /  
vnd bis zu verfertigung des Accords zween zur  
Geißel den Ihr Fürst: Gn: die vergangne Nacht  
heraus gelassen worden / in gleichen andere herein  
in die Statt gefandt / darauf ist der Commendant

A ij

Dato

dato frucht mit seinem Vold / Sack vnd Paß auß  
gezogen / haben 30. Puzugi Wägen / 3. Win / Wren  
heraus geführt / dann ist die Reutterey so 2. Cor  
net waren gefolgt / welche alsbalden die Standar  
ten vor dem Thor: Ihr Fürst: Gn: Herzog Bern  
hardt oberliefern müssen / sein also bey dem ersten  
Cornet in 40. wolberittene Soldaten übergefals  
ten / im andern 15. in 20. darauff ist das Vold zu  
Fuß / so 8. Fahnen schön Vold über 1600. starck /  
wo nicht mehr / theils sagen von 2000. die haben  
im gleichen alsbalden vor dem Thor die 8. Fähn  
lein miteinander Ihr Fürst: Gn: geliefert / wel  
ches ihnen gar schmerzlich vorkomen / alsdann  
auff Zugolstatt Marsirt / davon mögen nur 150.  
in 200. Mann übergefallen seyn / war alles gar l  
stig zusehen / als sie nun alle außgezogen seyn / die  
selben Officier zu Ihr Fürst: Gn: kommen / vnd  
ihre Standarten gebeten / die Ihr Fürst: Gn: ih  
nen wider geschickt / darauff sein sie theils wegs /  
auff Zugolstatt Convoirt worden / hat also dem  
Höchsten sey Lob vnd Dank / Ihr Fürst: Gn: mit  
Gottes hilff diese Statt erobert / allein war es ein  
gefährliches Werk / welches ja GOTT verricht /  
vnd gethan / dann auff der gangen Thonaw nicht  
mehr als 1. Schiff Ihr Fürst: Gn: gefunden /

mit harter mäh zwen Wägen darauff haben vber  
geführt können werden. Die steinerne Bruga  
gen vor der Statt / hat der Commendant ein Zoch  
davon in die Luft gesagt vñ zersprengt / die Müha  
len so daran gewesen / alle auff den grundt abge  
brandt / vnd alles dermassen verderbt / daß nit zu  
schreiben / vnd schmerzlich anzusehen / Ja das vna  
der - vnd Oberwehr / auch alles was zur Statt  
gehört ganz in Brand gesteckt / welches nicht bald  
wider kan erbatwet werden / ist sich also zu verwun  
dern / daß der Commendant letztlich die Statt so  
bald übergeben / dann am ersten Sturm / als sie  
ein Schanz erobert / sein Ihr Fürst: Ein: drey  
hundert Mann / darunter Capitän Wildenstein  
gebliben / haben dermassen gefochten / das ihnen  
letzlich Pulver gemangelt / deswegen der Rest /  
weiln solches zu spät kommen / ablassen müssen.

Drey Tag vor Eroberung der Statt / hat der Bayrs  
fürst dem Commendanten mit eigener Hand zwey Schreibe  
ben gesandt / darin er ihm ernstlich anbefohlen / so lieb ihm  
Leib vnd Leben sey / soll er diese Statt nicht auffgeben /  
dann er habe an alle Orth vmb Entsatz geschrieben / wels  
ch er baldt kommen werde / auch darbey gemeldet / er soll bes  
duncken / was es mit Costung ergangen / da doch an dieser  
Statt Regensburg vñmehr gelegen / durch welches des  
Kaysers vnd Bayrsfürsten eufferstes Verderben verur  
sacht / vnd seye Ihm dem Bayrsfürsten / in dem ganzen  
Lauff

aus Westertalch Ihr höchste Wohlfahrt daran gelegen/  
und wann ja der Commendant sich nicht halten könne/  
soll er sich bis vff den letzten Blutatropffen wöhren / die  
Stadt an vier Orthen in Brandt stecken und alles mit ein-  
ander zugleich sambt der Bruggen zersprengen und ab-  
brennen / Ja kein Menschen heraus lassen / sondern alles  
miteinander verderben. Welche beide Schreissen daran  
Der Bayrfürst meistens mit eigener Hand geschrieben / Ihr  
Fürstl: Gn: bekommen haben / darauff länger mit der  
Stadt nicht gefeyret / und also mit Gottes Hülff solche  
erobert / der ist dato mit zwey Regiment zu Fuß herein ge-  
ritten / aber es hat kein Soldat zum geringsten nicht pluss  
dem Dörffen / war alles bey Leibsstraffen verbotten / die  
Burger allhier sein gar hoch erfreuet / daß sie etwmal von  
diesem schweren Joch seyndt erledigt worden / als balden  
den Soldaten mit Essen und Trincken entgegen geloffen /  
und für freuden nicht gewußt / was sie immer nur guts  
thun sollen / welches ich mit Augen selbst gesehen und ge-  
hört / so alles gar Hertzbrechendt zu vernemen war / wie  
es nun ferner / Ihre Fürstl: Gn: alles Ordnen werden /  
bericht weiter folgen wirdt / werden aber sich hie nicht  
lang auffhalten / sondern wie ich vernimb vff Westers-  
reich gehen / inmassen dato etliche Regiment auff Seraus-  
bing Commandirt worden. Welche Stadt sich nicht  
lang wird vffhalten / besorg wann Ihr Fürstl: Gn: auff  
Passaw kommen / möchten die Bawren zu ihm stoffen /  
wie dann bereit 15. derselben bey dem Fürsten seyn / so vff  
Ordnung warten / dorffte also noch seltsam da hergehn /  
so in kurzer Zeit zu vernemen seyn wirdt / hab also dem  
Herrn Brüdern wie wenigem was passirt berichten wol-  
len / damit Gott gedanck / und uns derselben in Gnaden  
befohlen.

Denn



Demnach wir von Gottes Gnaden /  
Bernhard Herzog zu Sachsen / Sülch Cleve vnd  
Berg etc. bisshero erliche Tag / die Statt Regenspurg bes  
lagert gehalten / vnd nunmehr durch Gottes Gnad zum  
gewünschtem End gebracht / als haben wir mit dem Ed  
len Johann Freyherren Trosseriet Bayrfürstlichen Com  
mandanten berürter Statt / auff nachfolgende  
Puncten abzustehen / accordirt.

1. Soll noch heut vns an Pforten eingeräumet / vnd die  
Presten mit vnserer Wacht besetzt werden.
2. Morgen Tags den 5. huius soll gedachter Commendant  
mit dem Tag herausziehen mit Sack vnd Pack / Da  
her vnd Underwöhr / vnd schlagenden Spiel / die  
Fähnlein et er soll er vns im heraus ziehen überliefern /  
vnd in vnsern gefallen stehen ohne dieselben widerum  
zugeben / wie dann ihm gleichem / ihm dem Commenda  
nanten / vnd seinen Officirn so zur Soldatesca gehören  
all ihr Pagagi so ihnen selbst eigen zuständig gefolget  
vnd sie dann bis nacher Ingolstatt mit gnugsamen  
Convoia begleitet werden sollen.
3. So aber einiger Soldat so vnserer Armee endlauffen / da  
der davon gewitten / soll derselben gelieffert werden.
4. Soll alle Munition Stuck *Materialia* vnd was von sol  
chen Sachen / überlieffert / vnd nichts vortehalten  
werden.
5. Soll von bis Commendanten *Soldatesca* oder andern kela  
nem Burger oder Innhaber etwas abgenommen / da  
der derselbige geplündert werden. 6. Eob

4227  
9/c

1. Sollen alle unsere gefangene Knechte und Officier als balden wider gelieffert werden.
2. So ein Soldat Lust hat sich gutwollig vnder stellen zu lassen / soll es demselben Frey stehen / so auch den Duraern etwas verobligirt und verschrieben wor / soll dersel. ige hiemit gänzlich Cassirt und auffgehoben seyn.
3. Es solle auch der Commendant weder von verdächtigen Personen Geld noch andern / das wenigste auff Wagen / oder sonsten heimlich keines Wegs mit heraus führen / oder im widrigen Fall diser Accord ganz für nichts gehalten werden.
4. Damit alle Puncten gebürlicher massen observirt werden / solle der Commendant annehmliche Geysel bis alles zum Endt / alhier lassen / zu Urkund dessen ist solcher Accord von unserer Armee vorgesezten Herrn General Major, und obgedachten Commendanten eigenhändig unterschriben / und mit Ihren Petschafften bekräftigt / *Signatum* Feldlager vor Regensburg den 6. Novembri: Anno 1633.

E N D E.



Wm

K.C.



abaf  
zuaf  
raern  
el. ige  
rigen  
Waa  
erauf  
e für  
den /  
alles  
lehre  
dence  
igern  
n be  
n d

ULB Halle

3

004 825 73X





Inches 1 2 3 4 5 6 7 8  
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

**KODAK Color Control Patches**  
© The Tiffen Company, 2000  
**Kodak**  
LICENSED PRODUCT  
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



wahrhaftes  
die es mit

V c  
4227

t Ihre  
rbog Bern  
nb den 24. D  
enten zu Fuß und  
n 5. November die  
/ da dann die  
loß und



BIBLIOTHECA  
PONTIFICIA

AL/  
LIL

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK  
HALLE  
(SALE)

